

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Dezember 2018 17:56

Zitat von Krabappel

Ich würde mich als Mutter bedanken, wenn ich mich breitschlagen ließe, auf die Klassenfahrt meiner Kinder mitzufahren und dann auch noch eine Lehrerin das Meckern darüber anstimmt, dass ich es gewagt habe, nicht auch noch nachts auf dem Gang zu sitzen.

Zitat von Krabappel

fände ich es daneben, dass der betreuende Lehrer erst verkündet, dass Klassenfahrten unbedingt sein müssen und sich im selben Atemzug darüber beschwert, dass sie in seiner Freizeit stattfinden.

Du merkst aber schon, dass ich schrieb, dass ich als MUTTER in meinen Ferien in der Klasse meiner Tochter mitgefahren bin, das also da es ein anderes Bundesland ist sicherlich keine Dienstpflicht ist (die ich als Angestellte eh nicht habe! Und außerdem auch in Berlin nicht da ist.) und somit wie ich dir bereits mehrmals erklärt habe dem Vater genau gleichberechtigt bin und daher auch von ihm genau das erwarte, was ich auch leiste bzw. erwarte, dass wir das teilen, weil wir beide Eltern sind?!?

Also nein, ich rede mich hier keinesfalls um Kopf und Kragen, du hast nur etwas wesentliches übersehen! Das die Lehrer das Teilen verlangen können, habe ich nämlich nirgends geschrieben! Und ich kann mich als ehrenamtlicher Helfer natürlich sehr wohl darüber beklagen, dass ich die Verteilung zwischen den ehrenamtlichen Helfer ungerecht fand!

Und noch was wesentliches, ich rufe überhaupt nicht danach, dass Klassenfahrt zur Dienstpflicht gehört, nur, dass WENN (was ja scheinbar noch mehr überlesen haben) sie dazu gehört das genauso ein Vergehen ist, wie keine Klassenarbeiten zu schreiben! In Berlin sind Klassenfahrten nämlich freiwillig, in Brandenburg soviel ich weiß auch!